

Der Stadtelternrat der Stadt Varel bittet die Stadt Varel um ihre Unterstützung. Der Landkreis Friesland und seine zuständigen Gremien mögen die notwendigen Beschlüsse bis zum Beginn des Schuljahres 2012/2013 fassen, eine deutlich verbesserte Schulbusverbindung zwischen der Stadt Varel und der IGS Friesland in Schortens zu ermöglichen.

Aus Sicht des Schulelternrates sollte kein Kind länger als 45 Minuten je Strecke unterwegs sein. Dazu sind umsteigefreie Direktverbindungen erforderlich, die zur ersten Stunde sowie nach der sechsten und achten Stunde anzubieten sind.

Die Beschlüsse sind zeitnah erforderlich, damit Vareler Eltern die IGS Friesland in die derzeitigen Überlegungen zur Auswahl der Schullaufbahn Ihrer Kinder überhaupt in Erwägung ziehen.

Die IGS Friesland ist als Angebot für alle Kinder im Landkreis Friesland geplant und eingerichtet worden. Nach Ansicht des Stadtelternrates besteht dieses Angebot wegen der äußerst ungünstigen Busverbindung zwischen Varel und der IGS Friesland aber kaum. Der ganz überwiegende Teil der Eltern schließt einen Schulbesuch ihrer Kinder in Schortens deswegen von vornherein aus.

Der Stadtelternrat hält diese Situation für untragbar. Es darf nicht sein, dass Kinder vom Besuch einer Schulform durch eine unzureichende Busanbindung quasi ausgeschlossen werden. Bei der Einrichtung einer besseren Busverbindung darf deshalb auch nicht die tatsächliche Zahl der angemeldeten Kinder aus Varel handlungsleitend sein. Derzeit besuchen 13 Schülerinnen und Schüler die IGS in Schortens. Sie kommen aus den Orten Varel, Dangastermoor, Obenstrohe, Büppel und Streek. Eine künftige bessere Busanbindung ist Voraussetzung dafür, dass Eltern den Besuch der IGS Friesland überhaupt in Betracht ziehen.

Verwaltungsseitig soll der Antrag des Stadtelternrates unterstützt werden.